

CDU-Fraktion
in der StädteRegion Aachen

GRÜNE Fraktion
in der StädteRegion Aachen

An den künftigen
Umweltschutzausschussvorsitzenden
Herrn Otto Zimmermann
Auf der Heide 1

52249 Eschweiler

Aachen, den 12.11.2009

**Antrag für die Sitzung des Umwelt- und Klimaschutzausschusses am
07.12.2009
hier: Verstärkter Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (KWK) in der
StädteRegion**

Sehr geehrter Herr Zimmermann!

Hiermit möchten wir Sie freundlich bitten, in der Tagesordnung des Umwelt- und Klimaschutzausschusses am 7.12.09 folgenden Tagesordnungspunkt zu berücksichtigen:

**„Verstärkter Einsatz von Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (KWK) in der
StädteRegion“**

Ferner bitten wir zu diesem Punkt um folgende Beschlussfassung:

1. Die Verwaltung wird gebeten, alle städteregionseigenen Gebäude für eine KWK-Nutzung zusammenzustellen und eine entsprechende Auflistung (ergänzend zu dem bereits vorliegenden Gutachten „Energiecontrol“) zu fertigen. Die Verwaltung wird ferner gebeten hier mitzuteilen, welche Gebäude bereits durch eigene KWK-Anlagen versorgt werden und wie die Prioritäten für weitere KWK-Anlagen aussehen.
2. Die Verwaltung wird gebeten einen Vorschlag für alle nicht durch KWK-Anlagen selbst genutzten Gebäude vorzulegen, die interessierten Investoren zur Verfügung gestellt werden könnten, so z. B. der STAWAG und der enwor oder dem Stromanbieter Lichtblick.
3. Die Verwaltung wird um einen Vorschlag gebeten, mit dem dafür Sorge getragen werden kann, dass mit allen Gebäuden, die im Eigentum von mehrheitlich von der StädteRegion bestimmten Einrichtungen stehen, ebenso verfahren wird.

4. Die Vertreter der StädteRegion in den Aufsichtsgremien der Sparkasse werden gebeten, ebenfalls Initiativen in diese Richtung zu ergreifen.

Begründung:

Der Umwelt- und Klimaschutzausschuss hat die Aufgabe, seinen städteregionalen Beitrag zu leisten dem bedrohlichen Klimawandel regional entgegenzutreten. Daher ist ein Umstieg auf erneuerbare Energie dringend erforderlich und ihr Anteil ist stark zu steigern.

In der Kooperationsvereinbarung GRÜNE/CDU haben wir festgehalten, die StädteRegion zu einer Modellregion für Umwelt- und Klimaschutz zu entwickeln.

KWK-Anlagen bieten noch weitgehend unerschlossenes Potenzial und Wirkungsgrade von über 90 % sind möglich, da aus derselben Energie zusätzlich zu Wärme auch Strom produziert wird.

Die KWK-Quote ist in anderen europäischen Ländern (Dänemark) derzeit wesentlich höher.

Durch das in Norddeutschland geplante Modell von Lichtblick und Volkswagen mit stromgeführten KWK-Anlagen wird künftig dieselbe Energiemenge wie in zwei herkömmlichen Kraftwerken produziert, und zwar durch den Einsatz von KWK-Anlagen in 100.000 Häusern. Dieses Modell wird möglich durch einen einmaligen niedrigen Kostenbeitrag für Hauseigentümer, verbunden mit einem Bonus an die Hauseigentümer für die Stromeinspeisung.

Wir sollten dieses Modell als Vorbild nutzen und mögliche Gebäude der STAWAG und enwor oder Lichtblick für ein entsprechendes Angebot anbieten.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Wolf
Fraktionsvorsitzender

Elisabeth Paul, Werner Krickel,
Fraktionsvorsitzende Fraktionsvorsitzender

Verteiler (mail):

- Städteregionsrat Herr Etschenberg
- Herr Hartmann
- Herr Zink
- Herr Jansen
- NN Sozialdezernat
- Herr Leyendecker
- Frau Schmitte
- Herr Gromes
- Frau Werry
- Herr Pilgrim
- Herr Pütz

per Kopie:

- SPD-Fraktion
- FDP-Fraktion
- UWG-Fraktion
- Linke-Fraktion